

bildet. Diesem F. sind zu überweisen: die Einnahmen aus dem Verkauf alter Materialien der Oberbaues, die Zs. des F., ein Zuschuss aus den Betriebs-Einnahmen, welcher nach Prozenten vom Werte des Oberbaues bezw. nach den voraussichtlich während der Dauer der Konz. für Erneuerung des Unter- und Oberbaues erforderl. Beträgen zu bemessen sein wird. Dieser Prozentsatz wird vom A.-R. nach Bedürfnis jährl. festgestellt. Wenn der Ern.-F. derartig angewachsen ist, dass der A.-R. eine weitere Verstärkung desselben einstweilen nicht für erforderl. erachtet, so dürfen die Einnahmen, sowie die Zs. des Ern.-F. selbst zum Betriebs-F. vereinnahmt werden. Es ist ferner ein Bahnkörper-Amort.-F. zu bilden, dem zu überweisen sind die auf Bahnkörper, Grundstücke und Wagen bereits angesammelten und in Zukunft vom A.-R. alljährl. festzustellenden Abschreib.-Beträge, und die Erträge des F. selbst. Von dem alsdann verbleib. Reingewinn entfallen 5% zum R.-F., bis derselbe 10% des A.-K. erreicht hat (seit 1908 erfüllt), von welchem Zeitpunkt ihm nur noch die Zs. aus seinen Anlagen zuwachsen, 5% Tant. an die Direktion und Gesellschaftsbeamten zuzugenommen, 4% Vor-Div. auf die Aktien, insoweit dieselben nicht feste Zs. erhalten, vom Rest 5% Tant. an A.-R.; der ferner zur Verteilung kommende Überschuss, insoweit derselbe nicht vertragsm. der Stadtgemeinde Berlin zusteht, wird als Super-Div. auf die Aktien verteilt.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: a) Gesamtbahnkörper 63 448 429, b) sämtl. Bahnhöfe u. Werkstätten 20 591 134, c) Wagen 34 154 220, a, b, c zus. 118 193 784 bleibt abzüglich 1 500 000 Abschreib.*), 116 963 784, Masch. 177 940, Mobil. 1, Utensil. 1, Pferde 1, Geschirre 1, Bekleidungen 1, Baumaterial. 1 204 795, Betriebs- do. u. Futter 70 021, Werkstattmaterial. u. Wagen-Res.-Teile 1 214 742, Debit. 10 217 496, Kassa 24 252, Kaut. b. Behörden 519 013, Effekten u. Hyp. als Anlage des R.-F. 4 619 341, do. des Bahnkörper-Amort.-F. 18 812 841, do. des Beamten-Kaut.-F. 370 965, nicht begeb. 3½% Oblig. 313 000, do. 4% 265 000. — Passiva: A.-K. 100 082 400, 3½% Oblig. 2 402 600, do. 4% 467 000, Hypoth. 1 726 000, unbehob. Div. 6645, Oblig.-Ausl.-Kto 43 444, do. Zs.-Kto 18 284, R.-F. 10 384 376, Bahnkörper-Amort.-F. 20 316 697, Talonsteuer-Rückstell. 100 000, Beamten-Kaut. 370 476, Haftpflicht-Versich.-F. 320 125, Res.-Kto (Entschädigungsforder. gegen die Stadt Berlin aus Konkurrenzbetrieben) 173 608, Kredit. u. Bar-Kaut. 1 620 304, Ern.-F. I 5 059 658, do. II 1 489 157, Tant. an Dir. u. Beamte 494 462, do. an A.-R. 269 574, Div. 8 256 798, Anteil der Stadt Berlin 862 739, Vortrag 38 847. Sa. M. 154 503 199.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hypoth.-Zs. 68 941, Oblig.-Zs. 115 356, Abschreib. auf Bahnkörper, Grundstücke, Gebäude u. Wagen 1 500 000, Bahnkörper-Amort.-F. 500 000, Abschreib. a. Masch., Mobilien, Pferde, Bekleidung 427 594, Res. f. Entschädigungsforder. gegen die Stadt Berlin aus Konkurrenzbetrieben 173 608, Rückstell. auf Talonsteuer 100 000, vertragsmässige Abgaben an die Gemeinden 2 640 375, z. Ern.-F. I 2 300 000, do. II 475 000, Gewinn 9 922 421. — Kredit: Vortrag 33 176, Zs. abzügl. Provis. 570 488, Entschädigungsforder. gegen die Stadt Berlin aus Konkurrenzbetrieben 173 608, Betriebs-Einnahmen 38 610 757 abzügl. 21 164 732 Ausgaben, bleibt Überschuss 17 446 024. Sa. M. 18 223 298.

Kurs Ende 1888—1909: Aktien: M. 270, 273, 258, 227, 221, 240.30, 279.80, 235, 352, 474, 344.50, 229, 215.50, 190.50, 201.50, 204.50, 187.50, 195.10, 183.50, 169.50, 173.75, 186.50%. Notiert Berlin. Zugelassen Nr. 1 bis 126 150. — Sämtl. Aktien im Sept. 1904 auch in Frankf. a. M. zugel. Erster Kurs daselbst 23./9. 1904: 185%. Kurs Ende 1904—1909: 187.40, 195, 183, 169.50, 173, 187.20%. Ab 1./6. 1901 ist für die Aktien auch der Terminhandel gestattet (seit Oktober 1905 auch in Frankf. a. M.).

Dividenden 1886—1909: 11¼, 12, 12¼, 12½, 12½, 12½, 12½, 12½, 12½, 15, 16, 18, 10½, 11, 7½, 7½, 8, 7½, 7¾, 8, 8, 8¼, 8¼%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ministerial-Dir. a. D. Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Dr. jur. Paul Micke, Geh. Reg.-Rat a. D. Gust. Koehler, Eisenbahn-Bau- u. Betriebs-Insp. a. D. Aug. Meyer, Stellv.: Ober-Ing. Siegfried Peiser, Rechtsanwalt Dr. Fritz Wussow.

Aufsichtsrat: (9—15) Vors. Geh. Komm.-Rat Ed. Arnhold, Stellv. Wirkl. Geh. Rat Ministerial-Dir. a. D. Exc. Herm. Möllhausen, Gen.-Konsul a. D. Herm. Kreismann, Geh. Komm.-Rat Wilh. Kopetzky, Geh. Baur. A. Lent, Geh. Komm.-Rat Konsul E. Gutmann, Geh. Komm.-Rat Gen.-Dir. Isid. Loewe, Bankier Alb. Blaschke, Oberfinanzrat Maxim. von Klitzing, Geh. Reg.-Rat a. D. Bank-Dir. Samuel, Bank-Dir. Jul. Stern, Minist.-Dir. a. D. Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Jos. Hoeter, Eisenbahndirektions-Präs. a. D. Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Victor von Kranold, Geh. Reg.-Rat Carl von Kühlewein, Geh. Baurat Dr. Ing. Emil Rathenau.

Zahlstellen: Für Div.: Berlin: Eigene Kasse; Disconto-Ges., S. Bleichröder, Dresdner Bank, Nationalbank f. Deutschl., Bank f. Handel u. Ind., A. Schaaffh. B.-V., Jacquier & Securius; Frankf. a. M.: Disconto-Ges. Dresdner Bank, Bank f. Handel u. Ind.

*) Ausserdem sind noch abgeschrieben für 1909 auf Bahnkörper, Bahnhöfe, Werkstätten u. Wagen M. 500 000.

Der Vermögensbestand der Ruhegehaltskasse des Beamten- u. Arbeiterpersonals ist von M. 6 959 594 1908 auf M. 7 857 897 am Schlusse des J. 1909 angewachsen.

Nordöstliche Berliner Vorortbahn Akt.-Ges.

in Berlin W., Leipzigerplatz 14.

Gegründet: 10./12. 1906 bezw. 26./1. 1907 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 31./1. 1907. Statutänd. 3./5. 1910. Firma bis dahin Neue Berliner Strassenbahnen Nordost mit Sitz